



Konzept:	<b>Medienkonzept</b>
Ziel:	Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pye werden kompetent auf eine sachgerechte, pädagogisch sinnvolle und sozialverträgliche Nutzung digitaler und analoger Medien vorbereitet.
Erstellt am:	02/2015, fortlaufend aktualisiert.
Überarbeitet:	Grundlegend überarbeitet in 11/2021
Zu überprüfen:	Frühjahr 2023 (1. DB im 2. Halbjahr)
zu beteiligende Gremien/Partner:	1. DB 2. Medienbildungszentrum 3. Schulträger 4. Schulvorstand und Gesamtkonferenz

Was ist zu tun? (Bisher)	Gremium Kontakt	Wann?	Verantwortlich (Wer macht was, wer stellt vor?)
Sichtung und Überprüfung der Schulausstattung		Jährlich fortlaufend	SL, Kindermann (bis 10/2021) Conrad (ab 10/2021)
Start im Arbeitskreis Digitalisierung	Hr. Ahlborn, Medienbildungsz.	Start: 03/2020	Henß, Kindermann, Trame
Austausch und Erweiterung der digitalen Ausstattung	Hr. Brune, Hr. Fromme, Schulträger	fortlaufend	Henß
Interne Schulung des Kollegiums	DB, SchilF	ab 11/2020	Kindermann, Conrad
Einbindung der Schulleiterschaft	SER, SV, GK	08-11/2020	Henß, Kindermann
Was ist zu tun? (Noch ausstehend)	Gremium Kontakt	Wann?	Verantwortlich (Wer macht was, wer stellt vor?)
Durchführung der Installations-erfordernisse (lt. Begehung v. 22.7.2021)	Schulträger	Frühjahr 2021	Schulträger
Beschaffung / Aufstockung digi-tale Endgeräte: weitere 22	Schulträger, FB Schule/Sport	Beantragt 11/2021	Henß
Implementierung der Medienbil-dungserfordernisse in die schul-eigenen Arbeitspläne	Fachkonferenz	Fortlaufend	Alle FK-Leitungen
Einbindung der Schulleiterschaft	SV, GK	05/2022	Henß

Sonstiges / offene Fragen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufstellung aller Fortbildungen, die seit 02/2020 im Kontext digitaler Medien / Medienbildungskonzept durchgeführt wurden</li> <li>Es ist geplant, dass die notwendigen Arbeiten im Frühjahr 2022 unter Einbeziehung der Osterferien realisiert werden.</li> </ul>

Verantwortliche
DB 11/2021

# Inhalt

1. Medienpädagogischer Auftrag .....	1
2. Digitale Kompetenzbereiche.....	2
3. Ausstattung (Ist-Zustand).....	6
3.a) Ist-Zustand: Netzwerk.....	6
3.b) Ist-Zustand: Technische Ausstattung.....	6
4. Ausstattung (Planung).....	7
4.a) Planung: Aufstockung der Schüler-Endgeräte (IPads).....	7
4.b) Planung: Umsetzung der Installationserfordernisse .....	7
4.c) Planung: Mobile Endgeräte für Lehrkräfte .....	7
5. Wartung .....	8
6. Datenschutz .....	8
7. Fortbildung der Lehrkräfte: Ist-Stand und Bedarfe .....	8
8. Verantwortlichkeiten und Weiterentwicklung .....	8
9. Anhang 1: Ausstattungsübersicht .....	10
10. Anhang 2: Installationserfordernisse .....	11
11. Anhang 3: Fortbildungsüberblick .....	12

## 1. Medienpädagogischer Auftrag

Die digitalen Medien stellen einen essenziellen Teil des modernen Lebens dar und wirken sich sowohl auf die Arbeitswelt als auch die Freizeitgestaltung von fast jedem Menschen aus. Die Vermittlung von Fähig- und Fertigkeiten für eine verantwortungsvolle Nutzung rücken somit ebenfalls in den Fokus der Grundschule. Sie bildet die Basis für Lernprozesse, welche weit über die ersten vier Schuljahre hinausgehen. Sie greift ferner die Lebenswelt der Kinder auf, in denen digitale Medien häufig schon vor Schulbeginn eine Rolle spielen, die sich im weiteren Verlauf erfahrungsgemäß noch steigert. Die Schülerinnen und Schüler bringen gleichzeitig eine Begeisterung für digitale Inhalte mit, die sich pädagogisch für den Unterricht nutzen lassen.

Die Anforderung an unsere schulische Medienarbeit ist der Aufbau von Medienkompetenz durch Medienbildung, um sie auf die digitale Welt, das selbstständige digitale Arbeiten und einen bewussten Umgang mit den Möglichkeiten der Technologien vorzubereiten und zu sensibilisieren. Wenn man Kulturtechniken als kulturelle und technische Konzepte zur Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Lebenssituationen versteht, dann entwickelt sich die Medienkompetenz zur „neuen“ Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen – den wohl grundlegendsten Fertigkeiten, die wir in der Grundschule vermitteln.

Im Sinne unseres schulischen Leitbildes einer vertrauensvollen, kinderorientierten Elternarbeit, beziehen wir zudem die Erziehungsberechtigten mit in die Medienbildung ein, insbesondere auf den Umgang ihrer Kinder mit den beliebten sozialen Medien.

Lernen über neue Medien heißt, sich kritisch mit den dargebotenen Inhalten auseinanderzusetzen, Informationen zu selektieren und zu reflektieren. Gerade Schülerinnen und Schüler der Grundschule bewegen sich mit einer gewissen Naivität durch die neuen Medien und nutzen sie, ohne sie vollends zu verstehen. Hier ist unsere Aufgabe, ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang zu schaffen, der sensibilisiert und qualifiziert, ohne zu dämonisieren.

Eine notwendige Voraussetzung für das Lernen mit neuen Medien ist der Umgang mit dem Medium „Computer“ (d.h. Bedienung von Rechner, Bildschirm, Maus und Tastatur, Tablet, Smartboards). Hierzu zählt auch die Bedienung des jeweiligen Betriebssystems. Das weitere Lernen mit neuen Medien betrifft die Anwendung geeigneter Software, z.B. in Bereichen, Textverarbeitung, Bildbearbeitung, Lernapps, mitunter aber auch speziellere Software.

### **Fokus 1./2. Schuljahr:**

Beim Umgang mit dem Computer und den Tablets bahnen wir bereits im ersten und zweiten Schuljahr elementare Fähigkeiten an. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine zunehmende Sicherheit in der Nutzung erlangen. Im Einzelnen erfolgt das durch:

- Einführung in die Arbeit mit dem Computer und dem Tablet: Bedienungselemente (An- und Ausschalten, Starten und Beenden von Programmen und Apps, Herunterfahren/Abmelden von Windows)
- Erste Orientierung auf der Tastatur: Kennenlernen des deutschen QWERTZ-Layouts und wichtiger Funktionstasten
- Umgang mit der Maus (gerade in Zeiten der Touchscreens mitunter wichtiger als zuvor)
- Einführung in die Arbeit mit Lern-Apps (bspw. Anton-App)

- Einführung in die Nutzung von digitalen Wochenarbeitsplänen (insbesondere wichtig für Homelearning-Szenarien).

### **Fokus 3./4. Schuljahr**

Im dritten und vierten Schuljahr werden diese grundlegenden Fertigkeiten weiter spezialisiert, um die Schülerinnen und Schüler für die weiterführende Schule vorzubereiten durch:

- Kennenlernen und Nutzen eines gängigen Textverarbeitungsprogramms (Microsoft Word) und Präsentationsprogramms (Microsoft PowerPoint)
- Themenbezogene Recherchen im Internet: Bedienung von Internet-Browsern und Nutzung von Suchmaschinen für Kinder
- Einführung in das IServ
- Schreiben und Versenden von Emails mit und ohne Anhang (innerhalb des IServs)
- Teilnahme an Videokonferenzen und Klassenchats (insbesondere wichtig für Homelearning-Szenarien)
- Kennenlernen und Nutzen von Speicherprozessen (Abspeichern und Wiederfinden von Dateien im IServ).

Über die unterrichtlichen Inhalte hinaus, verfügt die Grundschule Pye über eine stets aktuell gepflegte Homepage (<https://www.grundschule-pye.de/>) mit Fotos und Berichten der letzten Schulaktionen und den neuesten Informationen zum Schulalltag. Eltern werden seit 2020 stets per Email kontaktiert, sodass auf neue Entwicklungen in einem kurzen Zeitraum reagiert werden kann und Unsicherheiten vermieden werden.

## **2. Digitale Kompetenzbereiche**

Die Nutzung digitaler Medien ist aus der Schule nicht mehr wegzudenken. Viele Lernbereiche zeigen Stellen auf, in denen das Lernen mit Hilfe digitaler Medien eine Unterstützung sein kann. Im Bereich Lesen, Schreiben, Rechnen dienen viele Apps den Schülerinnen und Schülern im Unterricht. Sie fördern aber auch die selbstständige Entwicklung von eigenen Produktionen (z.B. Schreibproduktionen, Unterrichtsvideos). Vorrangiges Ziel ist es, die PCs, Laptops und iPads und ihre Vorteile in möglichst allen Fächern zu nutzen und als sinnvolle Ergänzung im Unterricht zu sehen. Dabei können verschiedene Kompetenzen im Rahmen der Schulzeit angestrebt werden wie es auch in den curricularen Vorgaben vieler Fächer verankert ist. Diese Kompetenzen sind genauer dem „Orientierungsrahmen Medienbildung in allgemeinbildenden Schulen“ zu entnehmen und unterteilen sich in sechs verschiedene Kompetenzbereiche:

Das niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung sieht folgende sechs Aspekte medialer Kompetenzentwicklung für den unterrichtlichen Bereich vor:

- 1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren**
- 2. Kommunizieren und Kooperieren**
- 3. Produzieren und Präsentieren**
- 4. Schützen und sicher Agieren**
- 5. Problemlösen und Handeln**
- 6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren**

Dabei werden die Aspekte jeweils in drei Kompetenzstufen unterteilt, bei denen für uns als Grundschule jedoch lediglich die erste Kompetenzstufe relevant ist, insbesondere, wenn wir uns an den Schuljahren orientieren. Dies bedeutet für die einzelnen Aspekte folgendes:

## 1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, wo und wie sie mit den digitalen Medien den Zugang zu Informationen über das Internet bekommen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Nutzung von kindgerechten Suchmaschinen, beispielsweise fragfinn.de
<i>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln erste Suchstrategien.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man passende Suchwörter für das gewünschte Thema auswählt.
<i>Die Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, auch digitale Texte inhaltlich zu durchdringen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Kriterien zur Bewertung von Informationsquellen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen erste Merkmale von geeigneten und ungeeigneten Quellen kennen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in der Ordnerstruktur eines Computers und Tablets zu orientieren, Daten zu speichern, wiederzufinden und zu öffnen.

## 2. Kommunizieren und Kooperieren

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren und interagieren mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, über das IServ Emails zu versenden, zu chatten und an Video-Konferenzen teilzunehmen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus.</i>	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Medienerfahrungen und besprechen die Wirkung an Hand von Beispielen (unter anderem Cybermobbing).
<i>Die Schülerinnen und Schüler formulieren Verhaltensregeln für digitale Umgebungen und wenden diese an.</i>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die digitale Umgebung nicht losgelöst von der realen Welt ist, die Kommunikation dort ebenfalls Auswirkungen haben kann und formulieren dementsprechend angemessene Verhaltensregeln („Digital-Knigge“).
<i>Die Schülerinnen und Schüler nutzen in kooperativen Arbeitsprozessen digitale Werkzeuge</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen den gemeinsamen Umgang mit verschiedenen

	Programmen (bspw. PowerPoint), Apps (bspw. Kahoot!) und Funktionen (bspw. Kamera) der digitalen Geräte kennen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler teilen Dateien, Informationen und Links (inkl. Quellenangabe).</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Dateien per Email-Anhang und per IServ geteilt werden können und versenden Links zu Webseiten.

### 3. Produzieren und Präsentieren

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler sammeln und führen vorhandene Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man Bilder und Texte in verschiedene Programme (unter anderem Word und PowerPoint) einfügt.
<i>Die Schülerinnen und Schüler planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten.</i>	Die Schülerinnen und Schüler erstellen Dokumente und Präsentation nach Vorgaben (Schriftart, Schriftgröße, Zeilenabstand etc.).
<i>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren, veröffentlichen oder teilen ihre Medienprodukte.</i>	Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre digitalen Produkte für Referate/Präsentationen und stellen sie in der Schule aus.
<i>Die Schülerinnen und Schüler beachten den Unterschied zwischen eigenen und fremden Medienproduktionen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass sie auch im digitalen Bereich fremde Arbeiten nicht als ihre eigenen ausgeben dürfen.

### 4. Schützen und sicher Agieren

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler benennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.</i>	Die Schülerinnen und Schüler kennen exemplarische Gefahren und Risiken von digitalen Umgebungen und erarbeiten grundlegende Verhaltensweisen für einen sicheren Umgang.
<i>Die Schülerinnen und Schüler wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an (zum Beispiel personalisierte Accounts).</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die Nutzung verschiedener Accounts (IServ, Anton-App) die Verwendung von sicheren Zugangsdaten.
<i>Die Schülerinnen und Schüler nutzen Strategien zur Herstellung von Gerätesicherheit (Virens Scanner, Firewall, Zugangssicherung etc.).</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, unterschiedliche Passwörter zu benutzen und den Windows Defender nicht zu deaktivieren.
<i>Die Schülerinnen und Schüler benennen die Chancen und Risiken (finanziell, sozial, gesundheitlich) digitaler Umgebungen.</i>	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Vor- und Nachteile der digitalen Medien für verschiedene Lebensaspekte.
<i>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Auswirkungen digitaler Technologien auf Natur und Umwelt.</i>	Die Schülerinnen und Schüler kennen Auswirkungen digitaler Technologien auf Natur und Umwelt (bspw. den erhöhten Stromverbrauch einer ausgebauten, digitalen Infrastruktur).

## 5. Problemlösen und Handeln

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler beachten die Unterschiede verschiedener digitaler Umgebungen (z. B. Apps, Webseiten, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation).</i>	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Programme sowie Apps unterscheiden und sie anwendungsgerecht einsetzen (Word für Textverarbeitung, Browser für das Internet etc.).
<i>Die Schülerinnen und Schüler benennen einfache Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen (zur Verarbeitung von Daten und Informationen).</i>	Die Schülerinnen und Schüler kennen die Funktion von unterschiedlichen Apps und Programmen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler wählen altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten aus.</i>	Die Schülerinnen und Schüler nutzen geeignete digitale Lernangebote, bspw. die Anton App.
<i>Die Schülerinnen und Schüler wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an.</i>	Die Schülerinnen und Schüler können (unter Anleitung) einfache Bild- und Videobearbeitungen ausführen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler identifizieren technische Probleme.</i>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen Probleme und Schwierigkeiten von Programmen und können nach Unterstützung fragen.
<i>Die Schülerinnen und Schüler erkennen eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge.</i>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen, wenn sie Unterstützung im Umgang mit den digitalen Medien brauchen.

## 6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Kompetenzstufe 1	Umsetzung im Unterricht
<i>Die Schülerinnen und Schüler stellen die Vielfalt der altersgemäßen Medienangebote und ihre Zielsetzungen dar.</i>	Die Schülerinnen und Schüler kennen altersangemessene Medienangebote (bspw. fragfinn.de) und Apps (bspw. Anton App).
<i>Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Wirkung unterschiedlicher Darstellungsmittel in und durch Medien.</i>	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Wirkung von digitalen Bildern und Videos.
<i>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihr eigenes Medienverhalten.</i>	Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren exemplarisch ihr eigenes Medienverhalten und stellen es vor.
<i>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander.</i>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich (kritisch) mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander, insbesondere in Hinblick auf die zeitliche und altersgerechte Nutzung.
<i>Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten ihre Medienerlebnisse, indem sie Regeln für den bewussten Umgang mit Medien entwickeln.</i>	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren positive wie negative Medienerlebnisse und entwickeln daraus Verhaltensweisen und Strategien (insbesondere beim Umgang mit negativen Medienerlebnissen).

Neben der gezielten Thematisierung dieser Kompetenzen durch Unterrichtseinheiten im Sachunterricht, ist es unsere Anforderung und unser erklärtes Ziel, die digitalen Medien in den verschiedensten Unterrichtsszenarien und prinzipiell in jedem einzelnen Fach zu nutzen, ohne den Einsatz dabei jedes Mal in den Fokus zu rücken. Der Einsatz der digitalen Medien soll für die Schülerinnen und Schüler mehr zur Selbstverständlichkeit statt zum Event werden, damit sie genau den unterstützenden Charakter erhalten, den sie für uns im Alltag haben. Betrachten wir allein, dass die digitale Tafel in fast jeder einzelnen Unterrichtsstunde zum Einsatz kommt oder mit Hilfe der Dokumentenkameras Inhalte erfasst werden, ziehen sich die digitalen Medien implizit durch alle Schularbeitspläne (selbst für den Sportunterricht können spätestens beim Besprechen der Schwimmregeln Bildern und Videos zum Einsatz kommen). Durch die iPads oder die PCs im Computerraum, wird die Nutzung der digitalen Medien für die Schülerinnen und Schüler noch unmittelbarer. Während die Anton-App vor allem den Deutsch- und Matheunterricht bereichert, gehen die Möglichkeiten zur Recherche, der individuellen Präsentation von Bildern und Videos oder dem Erstellen eigener digitaler Inhalte doch über diese beiden Fächer hinaus und werden auch für alle weiteren Fächer sowie den Förderunterricht genutzt.

### 3. Ausstattung (Ist-Zustand)

#### 3.a) Ist-Zustand: Netzwerk

Die Klassenräume sind per LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbunden, was vor allem die digitalen Tafeln betrifft. Über das kabelgebundene Netzwerk hinaus, gibt es im gesamten Schulgebäude ein WLAN-Netzwerk, durch die unstrukturierte Verteilung der Accesspoints jedoch in nicht in allen Klassenräumen ausreichender Stärke. Im Verwaltungstrakt ist neben dem Schulnetzwerk noch das Verwaltungsnetzwerk aktiv. Die Netzwerke laufen unabhängig voneinander, was sich vor allem auf die Drucker und den Kopierer auswirkt, welche nur über das Verwaltungsnetzwerk, nicht jedoch über das Schulnetzwerk angesteuert werden können. Die Netzwerkanschlüsse in den Fachräumen ist zurzeit noch unzureichend (siehe Anhang 2 → Planung).

#### 3.b) Ist-Zustand: Technische Ausstattung

Zur technischen Ausstattung vgl. Anhang 1 → Ausstattungsübersicht.

**Digitale Endgeräte:** Die mobilen digitalen Endgeräte können über ein entsprechendes Modul innerhalb des IServs schnell und für alle sichtbar gebucht werden. Außerhalb des Unterrichts werden sie in einem gesicherten Schrank geladen und gelagert.

**Digitale Tafeln:** Alle Klassenräume sowie der Musikraum sind mit einer digitalen Tafel des Modells „Predia“ ausgestattet. Die Modelle wurden in 2020 und 2021 angeschafft. Bedienung und Funktionen unterscheiden sich mitunter stark. Die Tafeln arbeiten mit einem Hybridsystem: Das Display selbst verwendet eine geschlossene Version des Betriebssystems Android, während der eingebaute Mini-PC mit Windows 10 läuft. Die normalen Tafelfunktionen laufen über das Android System, während es die Windows-PCs bspw. ermöglichen ins Internet zu gehen, Videos anzusehen oder eine PowerPoint Präsentation zu zeigen. Die Tafeln sind zudem in der Lage, iPads zu spiegeln, wobei das teilweise schwache WLAN-Netzwerk dies nicht



immer zulässt – eine Übertragung per HDMI ist aber in jedem Fall möglich. Zur Grundausstattung der Tafeln gehört zudem jeweils ein neuer Visualizer/Dokumentenkamera („Elmo“).

## 4. Ausstattung (Planung)

### 4.a) Planung: Aufstockung der Schüler-Endgeräte (iPads)

Die wichtigste Ergänzung zu unserer technischen Ausstattung ist eine Aufstockung der Schüler-iPads. Wie oben aufgeführt, verfügt die Grundschule Pye über 16 iPads. Um zwei vollständige Klassensätze zu nutzen und Engpässe bei Mehrfachbuchungen der iPads zu vermeiden, ist es dringend erforderlich, die Kapazität **um weitere 22 Geräte** auf insgesamt 38 erhöhen. Dies soll aus dem Digitalpakt realisiert werden. Ein entsprechender Antrag beim Schulträger ist gestellt.

### 4.b) Planung: Umsetzung der Installationserfordernisse

Am 22.07.2021 wurden die für eine Förderfähigkeit notwendigen Installationserfordernisse im Rahmen einer Begehung zusammengestellt. Absprachen innerhalb des Schulträgers und mit der Schule laufen derzeit.

Eine Realisierung der baulichen Maßnahmen kann auch im laufenden Schulbetrieb stattfinden. Dies ist mit dem Schulträger kommuniziert.

Die vorhandenen Elmos sollen dementsprechend neu in den Räumen positioniert und fest installiert werden. Es gilt, das WLAN im Schulgebäude durch zusätzliche Accesspoints zu stärken, damit auch viele mobile Digitalgeräte gleichzeitig darauf zugreifen können. Dies bedeutet, dass in jedem Klassenraum ein eigener Accesspoint vorhanden sein muss.

Der Ausbau der Netzwerkinfrastruktur der Grundschule Pye bereitet zusätzlich den Anschluss an das Glasfasernetz der Stadt Osnabrück vor, um von der höheren Datenübertragung zu profitieren. Mittelfristig wäre eine engere Verbindung zwischen Verwaltungs- und Schulnetzwerk vorteilhaft, um so aus einem Netzwerk heraus auf alle Drucker und den Kopierer zugreifen zu können. Gerade Zugriff auf den Kopierer über das IServ würde das Versenden von Druckaufträgen aus dem gesamten Schulgebäude und sogar von zu Hause ermöglichen, was einer zeitgerechten wie effizienten Arbeitsweise entsprechen würde.

Neben den bereits vorhandenen digitalen Tafeln, soll auch in der Raum der Förderschullehrkraft eine kleinere digitale Tafel installiert werden, damit sie effektiv und mit allen Möglichkeiten der restlichen Klassenräume arbeiten kann.

### 4.c) Planung: Mobile Endgeräte für Lehrkräfte

Im Rahmen des Programms „Leihgeräte für Lehrkräfte des Bundes und der Länder“ konnte als Zusatz zum DigitalPakt Schule 2019-2024 eine Versorgung der Lehrkräfte mit mobilen Endgeräten ermöglicht werden. Die aktuellen Planungen sehen vor, dass ab dem Schuljahr 2021/2022 jede Lehrkraft ein Notebook oder ein iPad als Leihgerät zur Verfügung gestellt wird.

## 5. Wartung

Die Verwaltung und Wartung der digitalen Endgeräte für den Unterrichtseinsatz wird dezentral über Iserv gesteuert, hier ist das Medienzentrum Ansprechpartner, dies erfolgt in Kooperation mit dem IT-Beauftragten der GS Pye.

Die Wartung im Bereich der Lehrer- und Sekretariatsverwaltung obliegt dem Schulträger.

## 6. Datenschutz

Der verantwortungsvolle Umgang und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben aus der Schulgesetzgebung, dem Landes- und Bundesdatenschutzgesetz und der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) bei der Verarbeitung persönlicher Daten ist uns als Schule besonders wichtig. Die Möglichkeiten der Digitalisierung ermöglichen uns hier eine noch bessere Umsetzung. Durch den Wechsel zu der Zeugnis- und Lernentwicklungsdokumentationsplattform *LEB online*, werden die Zeugnisdaten der Schülerinnen und Schüler direkt über gesicherte Verbindungen auf die datenschutzkonformen Server des Anbieters eingetragen und müssen nicht lokal gespeichert werden. Gleiches ermöglicht uns die Nutzung des schuleigenen IServ, welches ebenfalls für die Speicherung von Schülerdaten verwendet wird (erleichtert durch WebDAV auf Windows und iOS). Alle Lehrgeräte sind zudem mit Passwörtern gesichert.

## 7. Fortbildung der Lehrkräfte: Ist-Stand und Bedarfe

Das Kollegium der Grundschule Pye bildet sich regelmäßig fort. Der Bereich Medienbildung wurde im Schuljahr 2019/20 besonders in den Fokus genommen. Seit Frühjahr 2020 war geplant, dass die Grundschule Pye den Medienentwicklungsplan in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Osnabrück fortschreibt. Dies konnte corona-bedingt zunächst nicht umgesetzt werden. Trotzdem hat sich das Kollegium intensiv weitergebildet. Diese umfassen neben der Bedienung der technischen Geräte auch den pädagogischen Einsatz im Unterricht. Einen Überblick gibt → Anhang 3: Fortbildungsüberblick.

Fortbildungsbedarf besteht derzeit in der Nutzung des im aktuellen Schuljahr erstmals einzusetzenden Zeugnisprogramms.

## 8. Verantwortlichkeiten und Weiterentwicklung

Das Medienkonzept ist regelmäßig durch die zuständigen auf Aktualität und Passgenauigkeit zu überprüfen und in Verantwortung der IT-Beauftragten der Schule anzupassen.

Der Arbeitskreis „Digitalisierung“ setzt sich mit Veränderungsvorgaben des Schulträgers an das Medienkonzept und der Weiterentwicklung und Einbindung in das sich stetig verändernde Schulprogramm

auseinander. Er trägt dafür Sorge, dass Programmiererweiterungen, Veränderungen und Erneuerungen (z.B. Software der Schulbuchverlage, weiterführende Apps, etc.) dem Kollegium kenntlich gemacht werden.

Zudem wird regelmäßig überprüft, ob Bedarfsänderungen im Fortbildungskonzept vorgenommen werden müssen. Je nach Änderungsumfang und Bedarf werden der Datenschutzbeauftragte und gegebenenfalls die Personalvertretung hinzugezogen. Anregungen zur Verbesserung des Medienkonzepts werden gern entgegengenommen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Henß, Schulleitung

Conrad, Lehrer, Beauftragter für IT-Administration in der GS Pye

## 9. Anhang 1: Ausstattungsübersicht

Verwaltung / Visualisierungsmedien	Hardware	Software
<p><b>Sekretariat + Schulleitung:</b> 1 PC (2020) 1 Laptop (2021) 2 Monitore (2020) 1 Farb-Tintenstrahldrucker (2017) 1 SW-Laser-Drucker (2011)</p> <p><b>Lehrkräfte:</b> 3 PC / Lehrerarbeitsplätze (2020) 1 Scanner (2014) 1 Kamera (2012) 1 Kopierer (2018)</p> <p><b>Unterrichtseinsatz:</b> 16 iPads (2020) 12 iPads zur Ausleihe (2021) 8 PREDIA-Tafeln (2020/21) 8 Elmo Visualizer (2020/21) 8 Klassen-Laptops (2020)</p>	<p><b>Computerraum:</b> 14 Schüler-PC (2016) 1 Beamer (2010) 1 SW-Laser-Drucker (2009)</p> <p><b>Musikraum:</b> 1 PREDIA-Tafel (2020) 1 mobile Musikanlage (älter als 2008) 1 Webcam (2014)</p> <p><b>Klassenräume/Förderraum:</b> 1 SW-Laser-Drucker (2011) für alle Klassen nutzbar 11 CD-Kassettenrecorder</p>	<p><b>Betriebssysteme</b> Windows 10 Professional</p> <p><b>Software-Anwendungen</b> BiBox 2 Denken und Rechnen 2</p> <p><b>Lernprogramme:</b> Lernwerkstatt (2014) Budenberg (2015) Antolin (Schullizenz) Anton-App (seit 2020) Lehrwerkbezogene CD's</p>
<b>Printmedien und Bücher</b>	<b>Internet</b>	<b>Sonstiges</b>
umfangreiche Schülerbücherei Lehrerbücherei diverses Kartenmaterial Lektüren im Klassensatz	IServ Internet-Zugang in allen Klassen- und Fachräumen W-Lan/Lan in allen Klassen Antolin Kinder-Suchmaschinen	Projekt „Klasse Kids“ Bücherbus Stadtbücherei

## 10. Anhang 2: Installationserfordernisse

Altbau EG: PC-Raum, Raum 2, Raum 4, Hortraum		
<b>PC-Raum</b>	- Beamer Projektionsfläche - Soundbar oberhalb der Projektionsfläche - 2 Stromsteckdosen Decke - 2 weitere Doppelsteckdosen (NW) - Stehpult am Lehrerarbeitsplatz	
<b>Raum 2 (Hort)</b>	- Netzwerkdosen / Strom an der Nordwand	
<b>Raum 4</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Kleine Pausenhalle</b>	- Accesspoint	
<b>Hortraum</b>	- Doppelleitung	
Altbau Klassentrakt: Raum 9-12		
<b>Raum 9</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Raum 10</b>	- Standardinstallation 2	
<b>Raum 11</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Raum 12</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
Neubau: Raum 5-8, große Pausenhalle, Hausmeisterraum		
<b>Große Pausenhalle</b>	- Accesspoint	
<b>Raum 5</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Raum 6</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Raum 7</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Raum 8</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom)	
<b>Hausmeisterbüro</b>	- Netzkabel - evtl. Heizungssteuerung über Netzwerk	
Altbau OG: Fachräume, Bücherei, Bibliothek		
<b>Werkraum</b>	- Netzwerkzugang	
<b>Kunstraum</b>	- Netzwerkzugang	- Gemeinsamer
<b>Bücherei</b>	- Netzwerkzugang - Telefonanschluss	Accesspoint
<b>Musikraum</b>	- Standardinstallation 2 - Lehrerarbeitsplatz (Anschluss Elmo und Strom) - Auf vier Netzwerkanschlüsse erweitern	
<b>Lehrerbibliothek</b>	- 2. Netzwerkzugang schaffen	

## 11. Anhang 3: Fortbildungsüberblick

- Modulfortbildung „Medienkompetenz in der Grundschule“ (Sj 2020/21: Kindermann, Trame)
- Schulinterne Schulung „Nutzung der Predia-Tafeln“ (Sj 2020/21: ganzes Kollegium + päd. Mitarbeiter)
- Schulinterne Schulung „Einsatz von iPads im Unterricht“ (Sj 2020/21: ganzes Kollegium)
- Schulinterne Schulung „Einsatz von digitalen Wochenplänen für Homeschoolingphasen“ (Sj 2020/21: ganzes Kollegium)
- Schulinterne Schulung „Einsatz des I-Serv-Moduls *Videokonferenzen*“ (Sj 2020/21: ganzes Kollegium)
- Fortbildung „Digitalisierung – Erklärfilme Teil 1“ (Sj 2020/21: Henß)
- Fortbildung „Digitalisierung – Erklärfilme Teil 2“ (Sj 2020/21: Henß)
- Fortbildung „Unterricht digital – Taskcards“ (Sj 2021/22: Henß)
- Fortbildung „Digitalisierung – Das iPad als Schweizer Taschenmesser“ (Sj 2021/22: Henß)
- Modulfortbildung „Medienkompetenz in der Grundschule“ (Sj 2021/22: Conrad, Maßmann)
- Schulinterne Schulung „Nutzung des Worksheet-Crafter“ (Sj 2021/22: ganzes Kollegium)
- Admin-Schulung „Programm LEB-Online“ (Sj 2021/22: Kindermann, Henß, Conrad, Trame, Maßmann)
- Schulinterne Schulung „Einführung in die Nutzung des Programms LEB-Online“ (Sj 2021/22: ganzes Kollegium)